

STADT RATINGEN

RATINGEN

Die Notaufnahme ist für Katrin Janberg berufliche Leidenschaft.

Seite D 2

HEILIGENHAUS

HEILIGENHAUS

Die Internetseite BergisH.de bündelt ab sofort Angebote für Jugendliche.

Seite D 3

RHEINISCHE POST

Abend tur und 80 Eltern organisiert.

Gespräche und Infos zum Welthospiztag am Samstag

RATINGEN (RP) Am 10. Oktober ist Welthospiztag. Unter dem Motto „Solidarität bis zuletzt.“ lädt die Hospizbewegung Ratingen e.V. von 10 bis 13.30 Uhr zu einem Infostand im Bereich des Marktplatzes ein.

„Schwerstkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einführend zu begleiten, dafür sind wir von der Hospizbewegung Ratingen seit 25 Jahren da“, so die leitende Koordinatorin Judith Kohlstruck

Die Menschen in Ratingen sollen über die konkreten Angebote und Möglichkeiten der hospizlichen Begleitung und palliativen Versorgung informiert werden, nicht zuletzt mit Blick auf die aktuellen Debatten zu Beihilfe zum Suizid.

Das Bundesverfassungsgericht selbst hatte in seinem Urteil auf die drohenden Gefahren hingewiesen, etwa dass die geschäftsmäßige Suizidbeihilfe zu einer gesellschaftlichen Normalisierung der Suizidhilfe führen und sich der assistierte Suizid als normale Form der Lebensbeendigung etablieren könnte. „Wir wissen aus unserer täglichen Arbeit, dass ein Suizidwunsch Gründe hat, zum Beispiel die Angst vor Schmerzen und schweren Symptomen, vor Einsamkeit und Apparatedechnik sowie die Befürchtung, auf Hilfe angewiesen zu sein und seinen An- und Zugehörigen zur Last zu fallen“, so Kohlstruck. „Unsere Aufgabe, die der Koordinatorinnen und unserer mehr als 70 Ehrenamtlichen, ist es, diese Ängste wahrzunehmen und Alternativen zu zeigen.“

Museum eröffnet zwei Ausstellungen

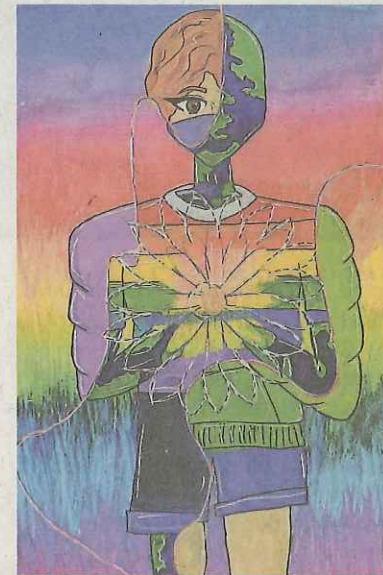
Liebfrauenschüler und Fotokünstler zeigen ihre Arbeiten in Hösel.

RATINGEN (RP) Das Oberschlesische Landesmuseum präsentiert ab 11. Oktober gleich zwei Ausstellungen zum Thema „Schöpfung bewahren – Natur-, Klima- und Umweltschutz“.

Die Fotografengruppe „Karbon“, das sind Kaja Cyfka, Damian Cyfka, Tomasz Rybok und Maciej Mutwil. Sie setzen sich mit dem industriellen Erbe und dem Strukturwandel in Oberschlesien auseinander. Ziel der 2013 gegründeten Vereinigung ist es, die Menschen auf den tiefgreifenden Wandel des postindustriellen Oberschlesiens durch fotografische Dokumentation aufmerksam zu machen. Die Fotokünstler präsentieren dazu einen Teil des Projektes „Planet Silesia“, in dem sie schlesische Industrielandschaften als künstliche, durch den Eingriff des Menschen in die Landschaft geschaffene Phänomene in den Blick nehmen.

In der Auseinandersetzung mit den fotografischen Arbeiten von „Karbon“ haben Schüler der Jahrgangsstufe zehn der Liebfrauenschule in Ratingen ihre Sichtweise des Umgangs mit Schöpfung, Natur und Umwelt künstlerisch verarbeitet. Im Kunst- und Religionsunterricht sind beeindruckende Kunstwerke entstanden. Die Gemälde, Fotografien, Zeichnungen und Plastiken spiegeln die Sichtweisen der Schüler auf aktuelle Themen.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 11. Oktober um 15 Uhr im Oberschlesischen Landesmuseum, Bahnhofstraße 62, eröffnet. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr. Anmeldung unter Telefon 02102/9650 oder per E-Mail. info@oslm.de



Schüler stellen ihre Sicht zum Thema Natur dar.

FOTOS: OSL



Fotografen nehmen den Strukturwandel in den Blick.